

(Read and download) Farlander (RizzoliHD)

Farlander (RizzoliHD)

Von Col Buchanan

ePub | *DOC | audiobook | ebooks | Download PDF



[Download](#)

[Read Online](#)

Produktinformation -Verkaufsrang: #731288 in eBooksVerffentlicht am: 2013-07-05Erscheinungsdatum: 2013-07-05File Name: B00DSPO5IW | File size: 71.Mb

Von Col Buchanan : Farlander (RizzoliHD) before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Farlander (RizzoliHD):

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen6 von 6 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. There is no lord but thy own selfVon callistoAls der 16 Jahre alte Nico die wechselnden Liebhaber seiner Mutter Reese nicht mehr ertrgt, setzt er sich in die nahegelegene Stadt ab. Diese Stadt jedoch wird seit vielen Jahren vom Heiligen Imperium von Mann belagert. Als er fast verhungert beschiet einen alten Mann zu berauben, nimmt sein Schicksal

eine neue Wendung. Der so harmlos wirkende 62 Jahre alte Farbige namens Ash, ist Mitglied des geheimen Ordens der Roshun, ein Assasin und Kriegermönch. Ash erkennt Nikos Potential und rettet ihn vor seiner Bestrafung als Dieb unter der Bedingung sein Lehrling zu werden. Noch ahnt Nico nicht, dass er und Ash das Schicksal ihrer Welt verändern werden, je nach dem welchen der beiden Schicksalspfade Ash wählen wird. Den in seiner Aufgabe zu scheitern ohne Schande auf sich zu laden, oder seine Aufgabe zu erfüllen und damit alles zu verlieren. Prinzipiell eine recht innovative Idee, die Col Buchanan hier verfolgt. Die Roshun sind mehr als Mönche und Assassinen, sie sind die Anbieter einer Lebensversicherung. Wer ihr Zeichen trägt ist sicher vor Mord, denn tötet man jemanden, der eine solche Lebensversicherung abgeschlossen hat, dann nimmt einem ein Roshun das eigene mörderische Leben. Nur selten ist jemand dumm genug sich mit den Roshun anzulegen, nur Schade, dass der Sohn der Martiarchin des Imperiums von Mann, Kirkus du Dubois, eben so dumm ist und vorhersehbarer Weise den Zorn der Roshun auf sich zieht. Der Kult von Mann an sich ist brutal, lebensverneinend und grausam. Er errichtet ein totalitäres Imperium, das aufgebaut ist auf Misstrauen, Hass und Grausamkeit und somit auf Dauer ohnehin nicht funktionieren kann und nebenbei einige platte Gemeinsamkeiten zu einer real existierenden, im den USA mit misstrauen betrachteten Religion trägt. Hier betreibt der Autor extreme schwarz wei Malerei. Es gibt das Bse Imperium und die letzten freien Städte, Höfen und Inseln, die sich tapfer auf verlorenem Posten gegen die Übernahme wehren. Die Geschichte scheint auf einem anderen Planeten zu spielen, einem Planeten mit zwei Monden. So ist es nur konsequent, dass auch die Tier- und Pflanzenwelt anders ist und fremde Namen trägt, leider mit einigen Ausnahmen, denn dort scheint es trotzdem Krokodile zu geben (S. 56) und Falken (S. 84) und neben den allgegenwärtigen außerirdischen Zellen als Reittier auch Maultiere (S. 185), Pferde (S. 340) und vor allem auch Ratten. Inkonsequent erscheint auch, dass Nico lieber verhungert und zum Dieb wird, als sich an seinen Onkel (Bruder des Vaters) zu wenden, der ein hoher Militär in der Stadt ist. Es wirkt fast, als wäre dem Autor die Idee, die zwei Handlungsstränge (Nikos und der allgemeinen Kriegshandlungen) über eine verwandtschaftliche Beziehung zu verknüpfen erst mitten im Buch gekommen. Die Kampfszenen sind teils recht blutig und ausführlich beschrieben. Magie oder etwas was man dafür halten kann, taucht immer passend als *deus ex machina* auf, um die aussichtslose Situation zu retten. Die Protagonisten bleiben leblos und die Geschichte zieht sich über lange Strecken hin. Möglicherweise liegt das daran, dass dies der erste Band einer Reihe ist, andererseits ist selbst die Lehrzeit Nikos eher belanglos und mit Standard Grausamkeiten gespickt. Möglicherweise war dies dem Autor auch irgendwann klar, möglicherweise wurde ihm bewusst, dass er sich auf sehr ausgetretenen und vorhersehbaren Pfaden bewegt, so dass er noch ein paar, leider ebenfalls vorhersehbare, Wendungen einbaut. Fazit: Vorhersehbare, unterdurchschnittliche Fantasykost. Mit teils vorhersehbarer, teils inkonsequenter Handlung, lebloser Staffage und extremer schwarz wei Malerei.

Kurzbeschreibung *Il Cuore del Mondo in guerra*. Da cinquant'anni il Sacro Impero di Mann, un impero dominato da una setta religiosa nichilistica, sta conquistando una nazione dopo l'altra. A guidarlo la Sacra Matriarca Sasheen, che esercita con crudeltà il potere attraverso i suoi Diplomatici, sacerdoti addestrati come astuti predoni. I Porti Franchi di Mercia sono l'unica confederazione che continua a resistere. La sola lingua di terra che li unisce al continente meridionale un lungo e stretto istmo, difeso dalla città di Bar-Khos. Da dieci anni le grandi mura di Bar-Khos sono assediata dalla Quarta Armata imperiale. ormai soltanto questione di tempo. Ma un ordine litario di assassini, i Rshun, sono rimasti intoccabili e nascosti. Un loro membro, Ash, costretto dalle sue precarie condizioni di salute a cercarsi un discepolo e la sua scelta cade su Nico, un ragazzo che vive proprio a Bar-Khos. Nico affamato, disperato e solo in una città stremata dall'assedio e sul punto di cadere. Quando il figlio della Sacra Matriarca uccide intenzionalmente una donna sotto la protezione dei Rshun, la setta ha il dovere di fargli pagare il suo atto con la vita. Così Ash e Nico partono per eseguire gli ordini dei Rshun. Il loro viaggio li condurrà nel cuore del conflitto tra l'Impero e i Porti Franchi in mezzo a sangue e morte. Penso di aver ucciso un uomo stasera mormorò Nico sopra la figura immobile del suo maestro. Ash sollevò leggermente la testa per guardarlo. E come ti senti, ora che l'hai fatto? Come un criminale. Come se avessi preso qualcosa che non avevo alcun diritto di prendere. Come se fossi diventato qualcun altro, qualcuno di corrotto. Bene, che possa sempre essere così. Se dopo aver compiuto l'atto, a ira placata, tu non provassi nulla, allora dovresti preoccuparti disse il farlander con voce bassa e roca. *Pressestimmen* Something special Buchanan writes vividly and well, and the story grips from the astonishing opening sequence to the unexpected conclusion. *The Times (UK)* Farlander is a manic romp that takes in politics affecting nations at war as well as bringing the people who shape these nations into sharp focus. There's a little something here for everyone. Farlander kicks off Col Buchanan's debut series in some style and promises great things for the future. *Graemes Fantasy Book In Farlander*, Col Buchanan weaves a tapestry of characters embodying youthful inexperience, military adventurism, jaded professionalism and wisdom, and the excesses of temporally expressed religious fanaticism into a fast-moving novel that, for all its fantasy elements, explosively addresses the universal questions facing any society. --L.E. Modesitt, Jr. Farlander is until the last page a well-done Novel of Education; since the education is that of an assassin, it's an exciting read as well as a thought-provoking one. Only at the conclusion does Col Buchanan show who was really being educated, which makes

this a truly exceptional book.--Dave Drake, author of The Legions of Fire